



# Gemeindebrief

Nr. 53 - Februar / März 2023



**Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.**

1. Mose 21,6

## Liebe Geschwister,

wenn wir in Europa einen Menschen darstellen, der in die Zukunft blickt, dann wird sein Gesicht in Richtung dieser Zukunft dargestellt. Er



schaut auf das, was kommen wird, denn die Vergangenheit liegt hinter ihm.

Im Orient und in Israel ist das genau anders herum. Die Zukunft liegt im Rücken und das Gesicht ist der Vergangenheit zugewendet.

Darin liegt eine tiefe Wahrheit. Denn die Vergangenheit kann ich sehen, die Zukunft liegt noch im Verborgenen.

Sara hat genau diesen Blick. Sie sieht in die Vergangenheit und gleichzeitig in die Gegenwart. Sie ist eine alte Frau, eigentlich nicht mehr gebärfähig. Und nun ist ein Wunder geschehen. Sie hat ein neugeborenes Kind im Arm. Und es ist ihr eigener, gerade geborener Sohn Isaak, lebendig und gesund.

Damals, als seine Geburt angekündigt wurde, lachte Sara darüber. Aber jetzt ist es wahr geworden. Sie hat ihr eigenes Kind. Und das Lachen ist jetzt nicht mehr ungläubig und spöttisch, sondern fröhlich und überschwänglich dankbar.

Wir Deutschen haben die Tendenz, beim Betrachten der Zukunft vor allem das Dunkel zu sehen, das da kommen

wird. Wir machen uns Sorgen und sehen vor allem die Schwierigkeiten, die auf uns zukommen. Deshalb ist die Grundstimmung häufig pessimistisch.

Lasst es uns einmal wie die Orientalen machen und den Blick in die andere Richtung wenden. Natürlich gibt es bei uns in der Vergangenheit Dinge, die schlecht gelaufen sind. Aber eben weil die Vergangenheit sichtbar vor uns liegt, dürfen wir auch das Positive in ihr entdecken.

Gott hat in unser Leben vieles hineingelegt, über das wir uns freuen dürfen. Wir haben Bewahrung erfahren. Wir haben Begleitung und Unterstützung erlebt. Wir haben neue Wege gefunden, wo wir ratlos waren. Aus Streit wurde Frieden.

Lasst uns lächeln über die kleinen und großen Wunder, die wir erfahren durften. Lasst uns in ein fröhliches Lachen ausbrechen über das Schöne, das wir erlebten und das bis heute Auswirkungen hat.

Aus diesem Lachen, aus dieser Freude dürfen wir Kraft schöpfen für die Gegenwart und Zukunft. Denn diese Vergangenheit kann uns niemand mehr nehmen. Die Erfahrung mit einem Gott, der mich gesehen hat und mein Leid in Freude verwandelt hat, wird mir in der Zukunft helfen. Darauf darf und kann ich mich verlassen.

So wie er den tiefen Wunsch von Sara gesehen hat und ihren Alltag in ein Lachen verwandelt hat. ▲

*Christine Pietsch*

**Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.**

**1. Mose 21,6**

# Sternenschmuck

Jedes Jahr dasselbe Spiel, der Saaldiener sind nicht viel, die sich trauen, auf die Leiter zu steigen, um das Leuchten der Kerzen zu zeigen.

Zur Bewachung der Flammen zwei Brüder an der Zahl, es wurden weniger von Mal zu Mal. Aufregend war es im Gottesdienst, wenn Flammen hoch leuchten, wo ist bloß das Wasser zum Feuchten?

So versuchten wir's mit elektrischen Kerzen, doch diese erfreuten nicht unsre Herzen. Es sollte was sein, was für uns bedeutend ist, wenn schon die Verwendung richtiger Kerzen nicht mehr möglich ist.

Warum denn nicht Sterne, aus Niesky bekannt, die ein Lehrer für die Pädagogiumsschüler erfand? Das wäre doch was, das gab's noch nicht, das schenkt doch dem Saal ein herrliches Licht!

So strahlten in den Weihnachtstagen als schöner Schmuck im Kirchensaal: zwei wunderherrliche Bäume mit Sternen, die leuchteten zum ersten Mal.

Viele Besucher hat es erfreut, so hat die Investition vielleicht doch nicht gereut?



# Deutsch Café - Café International



Kommt man etwas später zum „Café international“ (so nennt sich unser Deutsch-Café seit diesem Jahr), dann hört man schon im Flur die Würfel klappern. Auf einem Tisch liegt das Spielbrett für unser neues, großes Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel. Die roten, blauen, gelben und grünen Spielfiguren locken seit den Weihnachtstagen unsere Gäste aus Syrien, Irak, Vietnam, Afghanistan, Somalia und anderen Ländern regelmäßig zum Spielen. So wie sich auf dem Spielfeld die bunten Figuren mischen, so mischen sich an den vier Seiten und „in den Rängen“ die Hautfarben, Sprachen und Nationalitäten miteinander. Aus dieser Ecke des Raumes hören wir es zurzeit am meisten lachen!

Aber es haben sich noch andere Grüppchen gebildet. Ein junger Mann hat auf einen Zettel geschrieben: die Tablette – die Krankenschwester – der Arzt .... Worte, die er gerade mit einer Deut-

schen in einem Bildwörterbuch gelesen und gelernt hat.

Auf der anderen Seite des großen Tisches, auf dem noch die Kaffeetassen stehen, wird Memory gespielt. Auch dabei werden Worte wiederholt: „Baum, Haus, Kuh ...“. Hier muss erst der Artikel eingefordert werden, denn der gehört schließlich zur Vokabel. Und bei der Gelegenheit kann man auch mal den Plural bilden. „Der Baum ...die Bäume – mit Umlaut!“

Unsere ukrainischen Gäste sind leider selten zu Aktivitäten zu begeistern. Bei ihnen ist der Stresslevel durch die aktuellen Ereignisse noch sehr hoch. So bleibt es oft bei einer Tasse Kaffee und einer Unterhaltung mit wenigen deutschen Worten und einem Übersetzungsprogramm. Trotzdem können sie gelegentlich auch etwas Deutsch dazu lernen. Manchmal gibt es auch Behördenpost, die besprochen werden muss.

Wie gut, dass sich kleine Patenschaften innerhalb der Gruppe bilden. So können wir unseren Gästen besser gerecht werden, kennen sie und können dort anknüpfen, wo das letzte Mal aufgehört wurde.

Patenschaften gibt es auch für einige Kinder aus Familien, die nach Niesky zugewandert sind. An einem Nachmittag in der Woche treffen sich Paten und Kinder jeweils einer Familie zur Erledigung von Hausaufgaben, meist danach

auch zum Spielen. Manchmal sind auch Eltern und Geschwister dabei und werden unterstützt und begleitet. Das wird gemeinsam ganz individuell gestaltet.

Mensch, ärgere dich nicht! Dieses Modell hat die große Weltpolitik noch nicht verstanden. In unserem kleinen Café jeden Montag 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeinderaum der Brüdergemeine funktioniert es ganz gut. Wer möchte mitmachen? Bitte sprechen Sie mich an!

*Katarina Seifert*

## Informationen von und für die Jugend

### Jugendevangelisation

Vom 10. - 15. März lädt die Evangelische Kirche zu einer Jugendevangelisation an jedem Abend von 18:30 bis 20:30 Uhr in unseren Großen Saal ein.

Wir stellen dafür gern unsere Kirche zur Verfügung. Sicherlich wird der Saal einladend gestaltet werden.

Deshalb wird die Singstunde am Samstag entfallen. Gern können wir am Sonntag um 9:30 Uhr in der Christuskirche am Gottesdienst teilnehmen.

### Schülerkreuzweg

Am 24. März beginnt um 16:30 Uhr an der Katholischen Kirche der Schülerkreuzweg. Herzliche Einladung an alle Schüler, Familien und Interessierte, sich auf die Passionszeit in besonderer Weise einzulassen und an verschiedenen Stationen in Niesky den Weg Christi zu bedenken.

### Konfirmandin

Die Konfirmandin unserer Gemeinde ist Marie Meier. Ihr Konfirmandenunterricht findet gemeinsam mit den Konfirmanden der Christuskirche statt. Am 30. März um 17:00 Uhr wird sie mit ihnen auch im Gemeinderaum der Christuskirche an der Konfirmandenprüfung teilnehmen. Dazu sind Interessierte herzlich willkommen.

In unserer Gemeinde wird sich Marie im Mai vorstellen. Da sie in diesem Jahr unsere einzige Konfirmandin ist, hat sie sich zur Konfirmation in Herrnhut entschieden.

### Prospekt

mit tollen Wochenend- und Ferienangeboten!

„Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn!“



## Februar

04. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

### 05. Februar Septuagesimä

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. G. Kreusel)  
(Koll. Jahresprojekt Forschung BG-Sklaverei)

08. Feb. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

09. Feb. Do. 14:30 Uhr Frauencafé im Gemeinderaum

11. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

### 12. Februar Sexagesimä

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung mit anschl. Abendmahl** im  
Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch ) (Koll. Gemeindebrief)

18. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

### 19. Februar Estomihi

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. M. Salewski)  
(Koll. Schulen der BG in Deutschland)

22. Feb. Mi. 19:00 Uhr Bibelstunde im Gemeinderaum

23. Feb. Do. 15:00 Uhr Bericht über Taiwan (Weltgebetstag) im Gemeinderaum  
(Schw. E.-M. Rückert)

19:00 Uhr **Eingang in die Passionszeit** in der Emmaus-Kapelle  
(Schw. Chr. Pietsch)

25. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

### 26. Februar Invokavit

---

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)  
(Koll. CVJM Bibelmobil)

01. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

02. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle  
(Br. J. Kriegel)

03. Mrz. Fr. 19:00 Uhr Weltgebetstag in der Katholischen Kirche

04. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

**05. März Reminiscere - Unitätsgedenktag**

---

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung mit integriertem Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)  
(Koll. Startkapital Unitäts-Nothilfefond)
09. Mrz. Do. 14:30 Uhr Frauencafé im Gemeinderaum
- 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle  
(Br. Th. Koppehl)

**12. März Okuli**

---

- 09:30 Uhr **Gottesdienst in der Christuskirche**  
(Koll. Kinder- und Jugendarbeit)
16. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle  
(Schw. Chr. Bättermann)
18. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)

**19. März Lätare**

---

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. K. Biedermann)  
(Koll. Kirchenmusik)
- 09:30 Uhr Kirche mit Kindern in der Christuskirche
23. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle  
(Br. N. Joklitschke)
24. Mrz. Fr. 16:30 Uhr Schülerkreuzweg Start an der Kath. Kirche
25. Mrz. Sa. 09:00 Uhr Kirchenputz
- 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

**26. März Judika**

---

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)  
(Koll. Wertvolle Bilder im Unitätsarchiv)
29. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
30. Mrz. Do. 17:00 Uhr Konfirmandenprüfung in der Christuskirche
- 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der Emmaus-Kapelle  
(Schw. Chr. Pietsch)
01. Apr. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

**02. April Palmarum**

---

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal  
(Schw. Chr. Pietsch) (Koll. Kirchenmusik)

# Einladungen

## Blockflötentreff

Wer nicht nur zur Christmette im großen Flötenchor spielen möchte, sondern auch zwei- bis dreimal im Jahr zwischendurch, ist herzlich eingeladen zu einem 1. Treffen am Sonnabend, 4. März, um 17 Uhr in den kleinen Saal der Brüdergemeinde.

Wir wollen bis 18:30 Uhr proben und wenn es uns gelingt, werden wir anschließend zur Singstunde um 19 Uhr etwas spielen. Zwischendurch gibt es einen Tee und was zum Knabbern.

Zur besseren Vorbereitung freue ich mich über eine kurze Mitteilung (Name, Flötenstimme, Wünsche), aber auch spontane Mitspieler sind willkommen. Wer an diesem Termin verhindert ist, aber Interesse hat beim nächsten Mal mitzumachen, kann sich auch gern melden. Wer einen Notenständer hat, bitte mitbringen.

*Angela Volke*

## Unitätsgebetswacht

Die weltweite Brüder Unität ist durch die Gebetskette der Unitätsgebetswacht mit allen Mitgliedern auf der ganzen Welt verbunden. Das Wissen um das Gebet für die Anliegen der Brüderunität rund um die Uhr über Ländergrenzen hinweg schenkt ein Gefühl der Verbundenheit und Verlässlichkeit im Vertrauen auf Gottes Nähe und Fürsorge. In den 24 Stunden des 1. April reihen wir und als Nieskyer Gemeinde ein.

Dafür kann sich jede Schwester und jeder Bruder eine Uhrzeit aussuchen und dann allein oder als Gruppe eine halbe Stunde im Gebet verbringen. Dazu gibt es ein Schreiben der Unität mit besonderen Gebetsanliegen.

Die Zeiten sind auf einer Liste vermerkt, in die man sich eintragen kann. Diese liegt auf der Schwesternseite bzw. im Pfarramt aus.

*Christine Pietsch*

---

## Mitspieler gesucht

Zum Sommerfest in diesem Jahr (02.07.) wollen wir es wieder einmal probieren: ein Märchenspiel mit allen, die Lust haben, einzüben. Erster Treff ist der 20. April 19:00 Uhr in der Parkstraße.

*Dietmar Westphal*



# Aus Pfarramt und Ältestenrat

## Ältestenratswahl

Im Januar wurde das Ergebnis der Ältestenratswahl durch die Direktion bestätigt.

Der Ältestenrat setzt sich wie folgt zusammen:

Christine Pietsch (Vorsitzende), Dietmar Westphal (stellvertretender Vorsitzender)

Angelika Burghardt, Lothar Halke, Hartmut Reche, Wolfgang Rückert, Andrea Schiewe, Imanuel Vollprecht,

Heiner Steinmann aus dem Leitungskreis Forst,

Immanuel Vollprecht und Christina Menzel als Synodale.

## Besetzung der Ausschüsse und Delegation

### Vermögens- und Bauausschuss

Lothar Halke, Hartmut Reche, Wolfgang Rückert und Achim Schiewe

### Gottesackerausschuss

Gisela Michael, Marianne Tiede, Christine Vetter, Lothar Halke, Jürgen Kränich, Achim Schiewe und Dietmar Westphal

### Musikausschuss

Eva Maria Rückert, Christine Pietsch, Angela Volke, Achim und Andrea Schiewe

### Deutsche Konferenz

Christine Pietsch und Andrea Schiewe

### HerrnhuterMissionsHilfe

Immanuel Vollprecht und Achim Schiewe (Stellvertreter)

### Konziliarer Prozess

Karine Schiewe

## Weltgebetstag

Der Weltgebetstag ist in diesem Jahr von Frauen aus Taiwan vorbereitet worden. Schw. Rückert wird am 23. Februar im Gemeinderaum über Besonderheiten des Landes berichten.

Am 3. März um 19:00 Uhr feiern alle Nieskyer Gemeinden in diesem Jahr in der Katholischen Kirche die vorbereitete Liturgie.

Zum Thema „Glaube bewegt“ hören wir aus dem Leben der taiwanesischen Frauen mit Informationen über ihr Land. Wunderschöne Lieder, Musik, Geschichten und Gebet verbinden uns mit Geschwistern der weltweiten Glaubensgemeinschaft in dieser Stunde. Jede und jeder ist herzlich eingeladen!

## Kirchenputz

Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende!

Am 25. März ab 9 Uhr wird Groß und Klein zur Reinigung unserer Kirche gebraucht. Empore aufräumen, großen und kleinen Saal staubwischen und saugen, Vorräume reinigen und Treppen kehren und um die Kirche kann auch geharkt werden, wenn die Witterung es zulässt. Jeder ist herzlich willkommen!

*Christine Pietsch*

## Veranstaltungen

### Schwesterntreffen 2023

Unsere „Haltestelle“ in Cottbus (Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus) ist der diesjährige Treffpunkt des alljährlichen Schwesterntreffens.

Wir freuen uns, Euch dazu am Samstag, den 11.03.2023, einladen zu können. Wir beginnen 11 Uhr und schließen ca. 16:30 Uhr mit einem Reisesegen.

Als Thema soll über der gemeinsamen Zeit stehen: „Leben - von Gott geleitet?“

Für Euer leibliches Wohl sorgen wir mit Mittagessen und Kaffeetrinken.

Über Eure Pfarrämter werden wir per Mail (info@haltestelle-cottbus.de) bis zum 01.03. eine Rückmeldung über die Teilnehmerzahl bekommen. Wir freuen uns auf Euch, fühlt Euch herzlich eingeladen.

*Euer Team der Haltestelle Cottbus*

### Chor und Bläser

Wir freuen uns, dass wir in unserer Gemeinde einen aktiven Chor und einen guten Bläserchor haben. Allerdings wird dazu immer Nachwuchs benötigt. Wer also Freude am Singen oder Blasen hat, ist herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Dich!

**Chor: Montag 19:00 Uhr**

Chorleiterin Angela Volke

**Bläserchor: Dienstag 19:00 Uhr**

Bläserchororganisation: Imanuel Vollprecht und Thomas Burghardt und musikalische Leitung: Stefan Dedek ▲

### Heimgang:

Schw. Thurid Fionzek verstarb am 09.12. in Senftenberg.

Schw. Eva Neuhäuser ging am 17.12. in Rudolstadt heim. Sie wurde am 28.12. auf dem Nieskyer Gottesacker beerdigt.

### Besondere Geburtstage:

Elisabeth Böhme	85 Jahre
Guntram Philipp	95 Jahre
Klaus-Peter Hempel	80 Jahre

### Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Meta Bättermann	12 Jahre
Antonia Reche	19 Jahre
Theresa Schuster	18 Jahre
Sophia Kaubisch	16 Jahre
Jonas Engwicht	18 Jahre
Max Rückert	17 Jahre
Thekla Schiewe	10 Jahre
Nick Schlegel	8 Jahre

*Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.*

## Termine

- 10. - 11.02. Ältestenratsklausur in Herrnhut
- 12. - 19.02. Urlaub Schw. Pietsch Vertretung Br. Weigel 035935/20819
- 16. - 19.02. Kinderrüsttage in Herrnhut
- 20. - 26.02. Studienseminar in Ebersdorf
- 03. - 05.03. Jugendwerkstatt in Gnadau
- 06.03. Ökumenischer Stadtkonvent
- 10. - 12.03. Deutsche Konferenz in Herrnhut
- 17. - 19.03. Konfirmandenfahrt nach Wittenberg (Schw. Pietsch abwesend)
- 23.03. ACK Tagung (Schw. Pietsch abwesend)
- 24. - 26.03. Schwesternwerkstatt in Neudietendorf

---

### Kassenstunden Kirchenrechneramt

Am 07.02. und 07.03. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

---

### Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor ( <i>Gemeinderaum</i> )	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden ( <i>Pfarrhaus</i> )	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor ( <i>Gemeinderaum</i> )	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde ( <i>Pfarrhaus</i> )	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde ( <i>Pfarrhaus</i> )	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend ( <i>Parkstr. 2</i> )	letzter Donnerstag im Monat	

**Pfarramt der Brüdergemeine:** Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32  
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de  
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

**Kantorin:** Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259  
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

**Kirchenrechneramt:** Tel.: 03588 / 25 99 914 z.Zt.: vakant  
Anfragen können ans Pfarramt gerichtet werden.  
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

**Gemeinbeiträge** mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeine Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

# Passionsbetrachtungen

Jeden Donnerstag, um 19:00 Uhr in der EMMAUS - Kapelle



23. Febr. - Liturgie vom Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi .....Chr. Pietsch  
02. März - Ich bin der gute Hirte ..... J. Kriegel  
09. März - Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben ..... Th. Koppel  
16. März - Ich bin das Brot des Lebens ..... Chr. Bättermann  
23. März - Ich bin der Weinstock ..... N. Joklitschke  
30. März - Ich bin das Licht der Welt .....Chr. Pietsch

## Gemeindebrief

**Herausgeber:** Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

**Verantwortlich i.S.d.P.:** Christine Pietsch

**Redaktion:** Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede,  
Andrea und Achim Schiewe

**Abonnement:** Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto  
(siehe vorletzte Seite)

**Email:** gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2023

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 300 Stück